



Christian Schmelz

Naturschutz im UVP-Verfahren

Die Schwächen der Teilkonzentration

AUSGANGSLAGE 1

Österreich = Bundesstaat (Bund + 9 Länder)

→ verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung

- Gesetzgebung: Bund – Länder
- Vollziehung: Bund – Länder – (Gemeinden)
- Bundesrecht zB Gew-, BuStr-, EisenbahnR
- Landesrecht zB RaumO, BauR, NSch

AUSGANGSLAGE 2

UVP-G in Österreich

- im Allgemeinen (2. Abschnitt)
volle Verfahrens- und Entscheidungskonzentration
- bei Infrastrukturvorhaben (3. Abschnitt)
= Bundesstraßen + Hochleistungsstrecken
bloße **Teilkonzentration**

AUSGANGSLAGE 3

Teilkonzentration bedeutet

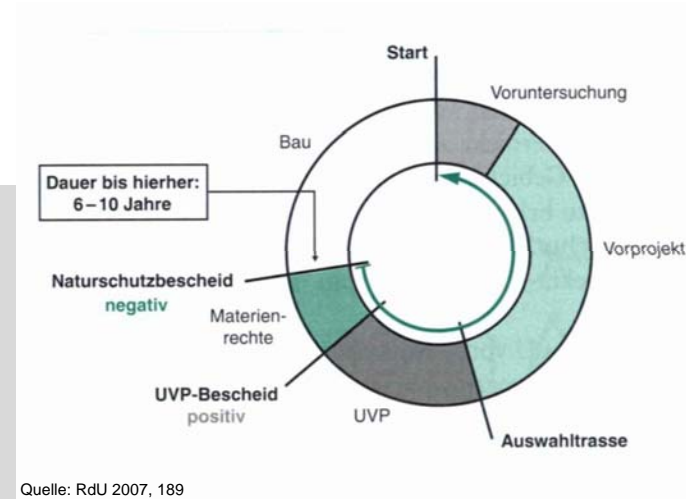
- UVP + von einem BM zu vollziehende Materien
Teilkonzentration 1 = BMVIT
- andere bundesrechtliche Genehmigungsmaterien
Teilkonzentration 2 = LH
- Landesmaterien „unberührt“
Einzelverfahren ODER
Teilkonzentration 3 = LReg / BVB

AUSGANGSLAGE 4

Genehmigungen auch bei Teilkonzentration
erst nach Abschluss der UVP

Teilkonzentration warum?
politischer Kompetenzstreit

PROBLEM



Teilkonzentration

- Bund = UVP + Trassengenehmigung (BStG, HLSG)
- Land = NSch

„Stopp“ nach Jahren / aufwendiger Prüfung / hohen Kosten

insb im Fall einer NVP (⇒ Alternativenprüfung, falls erhebliche Beeinträchtigung)

LÖSUNGSVERSUCHE in der PRAXIS

Freiwillige NVP außerhalb NSch-Verfahren

- NVE schon im Zuge Vorprojekt (Trassenauswahl)
„Vorprüfung auf Verträglichkeit“
- der NSch-Behörde vorlegen
- diese / deren SV prüfen „freiwillig“
- unverbindliche Stellungnahme

Paralleles NSch-Verfahren

- NSch-Bescheid erst nach Abschluss UVP

LÖSUNG 1

„teilweise Bundeskompetenz für Naturschutz“

VfGH + VwGH zu „Semmering-Basistunnel“

- Frage der Zuständigkeit für Prüfung von Trassenvarianten
- verfassungsrechtliches Rücksichtnahmegebot
- TrassenV/B = Dokumentation von Bundesinteressen + verbindliche Festlegung des Verlaufes
- Alternativenprüfung: ausschließliche Zuständigkeit Bund

LÖSUNG 2

„trassenrelevante Fragen“ (insb Alternativenprüfung)
= Bundeskompetenz

Rest

= Landeskompetenz

- schwierige Grenzziehung
- Überzeugungsarbeit bei Behörden / Gerichtshöfen
- aber einen Versuch wert

ZIEL

Volle Verfahrens- und Entscheidungskonzentration

ABER

Verfahren je nach Verfahrensfortschritt „**gestuft**“

„**Detailverliebtheit**“ des österr Anlagenrechts und der
UVP **reduzieren** ⇒ an EU-Standards anpassen

Christian Schmelz

A-1010 Wien, Tuchlauben 17

T: +43 1 53437 127

F: +43 1 53437 6127

M: +43 699 110 333 11

c.schmelz@schoenherr.at

www.schoenherr.at